

Lob für das JE – aus MSHs Mailbox:

Elfriede Hammerl, Kolumnistin und Autorin:

Liebe Marta Halpert,
 heute hab ich das "Jüdische Echo" bekommen und freu mich sehr darüber.
 Herzlichen Dank und
 liebe Grüße
Elfriede Hammerl

Anna Mitgutsch, Schriftstellerin, Linz:

Liebe Frau Halpert,
 habe gestern den schönen neuen Band "Jüdisches Echo" bekommen, schon
 allein das Inhaltsverzeichnis ist beeindruckend, eine Lektüre, auf die ich mich
 freue und für die ich mir Zeit zum Genuß nehmen will.
 Herzlichen Dank, viele Grüße und hoffentlich auf bald.
 Liebe Grüße,
 Ihre
Anna Mitgutsch

Vladimir Vertlib, Schriftsteller, Salzburg:

Liebe Marta Halpert,

heute ist das jüdische Echo bei mir angekommen! Vielen Dank! Ich finde die
 Photos zu meinem Essay sehr gut ausgesucht und passend, und auch sonst finde
 ich die neue Ausgabe in jeglicher Hinsicht äußerst gelungen, interessant,
 spannend und informativ!

Ich hoffe, dass die Präsentation am 18. November gut verlaufen ist. Ich konnte
 leider doch nicht kommen. Meine Frau und ich saßen um 18:30 noch in der S-
 Bahn vom Flughafen Schwechat nach Wien, waren zu diesem Zeitpunkt - die
 Fahrt zum Flughafen Narita in Tokyo, das Ein- und Auschecken mitgerechnet -
 schon fast zwanzig Stunden unterwegs und deshalb wohl kaum noch "sozial
 verträglich". Ich hoffe, Sie verzeihen mir, dass ich nicht gekommen bin...
 Mit herzlichen Grüßen aus Salzburg,
Vladimir Vertlib

Marina Roncoroni, Lehrtätigkeit EU-Agenden, Berlin:

Liebe Marta,

vielen herzlichen Dank für die Übersendung das neue Jüdische Echo. Die neue Ausgabe ist sehr gut gelungen, interessant und abwechslungsreich. Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Produkt !!

Es ist auch besonders interessant für mich, da der Europabezug sehr gut gelungen ist und unterschiedliche Staaten und Themen aufgreift.

Beste Wünsche für Dich und liebe Grüße

Marina Roncoroni

Dr. Sylvia Patsch, Germanistin, Lektorin

Liebe Marta,

vorgestern kam das neue Heft, das man als Buch bezeichnen muss: Was für eine umfassende Darstellung, was für eine Fülle interessantester Beiträge! Ich habe mich schon festgelesen. Danke!

Herzlich

Sylvia

Miguel Szymanski, Journalist, Lissabon:

Liebe Marta,

habe gerade die Titelseite der neuen Ausgabe von Das Jüdische Echo online gesehen und bin von der Illustration fasziniert. Wunderschön gemacht, ein umwerfendes design -erinnert mich vage an ein Monocle-Cover auf bestem Niveau. So freut es mich um so mehr, einen kleinen Beitrag geleistet zu haben.

Alles Liebe

Miguel

Mag. Cornelius Hell, Germanist und Autor

Liebe Frau Halpert,

mit Freuden habe ich das "Jüdische Echo" erhalten - ein dickes, informatives Heft, ich freue mich sehr auf die Lektüre (auch wenn diese Vorfreude wahrscheinlich noch bis Weihnachten dauern muss).

Besonders leid hat es mir getan, dass ich nicht zu Präsentation kommen konnte. Ich hatte es fest vor und mich sogar angemeldet, aber dann musste ich an diesem Abend arbeiten, weil wieder einmal etwas dringend fertig werden musste.

Herzlichst,

C.Hell

Dr. Arthur Ficzko, Bereichsleiter der Wr. AK:

Ich glaub frau margaretha kopeinig im kurier am 26. nov .
hats punktgenau getroffen, oder ? (" Ein coup gelungen:")

liebe grüsse mit freude über deinen / euren erfolg

Arthur und Dwora

Dr.Arthur Ficzko

Bereichsleiter

Information, Beratung und Weiterbildung

für ArbeitnehmervertreterInnen

Paul Gulda, Pianist

DANKE für die Zusendung des JE!

gratuliere, tolles neues gesicht, unglaublich breitgefächerter inhalt, sehr informativ.

es lebe finnland (fin insere lajt, wir haben es immer gewusst.)

no, da hast du aber schwer getragen!

unter den einschlägigen kandidaten für einen artikel wird man sich bald so grüßen:

nächstes jahr im Jüdischen echo!

herzlichst

paul

(ahja: begossen hab ich die sache mit einer spende. das wollte ich sagen, tu gutes und sag es der marta.)

DDr. Georg Schramel, Unternehmer

Habe am vergangenen Wochenende dein Jüdisches Echo zu lesen begonnen.

GRATULATION!!!

georg.schramel@ibdc.at

www.ibdc.at

A-1190 Wien, Kahlenberger Straße 55

Univ. Prof. Michael Brenner, Inhaber des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte an der Universität München:

Liebe Frau Halpert,

Habe eben das neue Heft erhalten. Masel Tov, gefällt mir sehr gut, bedaure sehr, dass ich nicht mitmachen konnte.

Beste Grüße

Michael Brenner

Dr. Constanze Kren, Staatsanwältin, BM f Justiz, Wien:

Liebe Marta!

Möchte Dir gerne auch persönlich gratulieren zu der wirklich besonders gelungenen Präsentationsveranstaltung des JE - und zu diesem eindrucksvollen Band - der wirklich kein Heft mehr ist sondern ein stattliches Buch.

Freu mich ganz lang darin lesen zu können...

Sei umarmt,

Constanze

Pere Bonin, Journalist und Autor, Spanien:

Liebe Marta,

vielen Dank für das Exemplar des Jüdischen Echo und gratuliere. Ich finde es höchst Interessant und freue mich auf die Lektüre. Anbei sende ich Dir die Nachricht über unser pro-palästinenser Parlamentarios. Die Spanische Judäophobie kennt keine Grenzen.

Viele Grüße.

Dein

Pere